

Gender Mainstreaming in der Verwaltung und Politik

lieber
gleich berechtigt
als später!



Gleichstellung

Gender Mainstreaming



Was ist GeM?

- **Personenbezogene Gleichstellungsstrategie**
 - **Schwerpunkte Legislative, Budgetvergabe, Administrative**
- **Politische Querschnittsaufgabe**
- **Definition der EU:**
 - **(Re)Organisation von Verwaltungsabläufen und politischen Entscheidungen**
 - **Ziel Abbau von Benachteiligung aufgrund der Geschlechtszugehörigkeit und Verbesserung der Gleichstellung**
 - **Durch Überprüfung und Anpassung von Entscheidungen, Gesetze, Rahmenbedingungen**

Gender = Soziales Geschlecht Rollenverhalten

- **Wodurch entsteht soziales Geschlecht?**

- **Prägung**

- Im Elternhaus
- In der Familie
- In der Schule
- Im Freundeskreis
- Durch Vorbilder
- Durch Erfahrungen

- **Soziale Kompetenz**

- Erziehung
- Rollenbilder
- Lebensbilder
- Familiensituation
- Bildung
- Vorbildhaltung

Mainstreaming = Hauptströmung

- Querschnittsaufgabe
 - Welche Bereiche sind betroffen?
 - Wer trägt die Verantwortung?
- Der rote Faden durch alle Entscheidungen

Wer ist zuständig?

TOP DOWN

- Alle politischen und beamteten EntscheidungsträgerInnen
- PolitikerInnen
- Alle Bediensteten in Verwaltungen
- BehördenleiterInnen
- AbteilungsleiterInnen
- BereichsleiterInnen
- SachbearbeiterInnen
- Privatangestellte
- Öffentlich Beauftragte (Unternehmen)
- FörderempfängerInnen
- Auftraggeber- und nehmerInnen

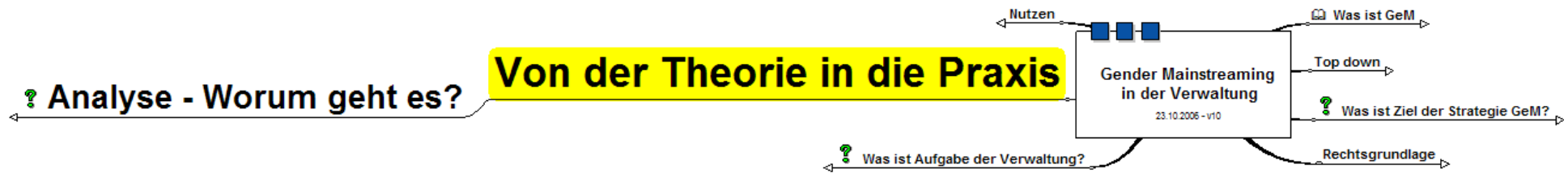
Aufgabe der Politik und Verwaltung = Umfassende Beachtung in allen Anwendungsbereichen

- Finanzen
- Soziales
- Bildung
- Wirtschaft
- Kunst- und Kultur
- Bauwesen
- Landes- und Raumplanung
- Gesundheitswesen
- Sport
- Etc.

Aufgabenbereiche

- Gesetzgebung und Administration
- Budgetverwaltung
 - Fördermittelvergabe
 - Controlling
- Aufsicht
- Personal
- Maßnahmenentwicklung
- Beratung

Von der Theorie in die Praxis



Gender Mainstreaming in der Praxis

1. Analyse - Worum geht es? **Thema**

– 4 R Methode

- Repräsentanz - Rahmenbedingungen – Recht und Regelungen – Ressourcen

2. Anpassung von Entscheidungsabläufen, Regelungen, Gesetzen, Verordnungen...

3. Fördermaßnahmen

Grundlage zur Umsetzung Clearingprozess

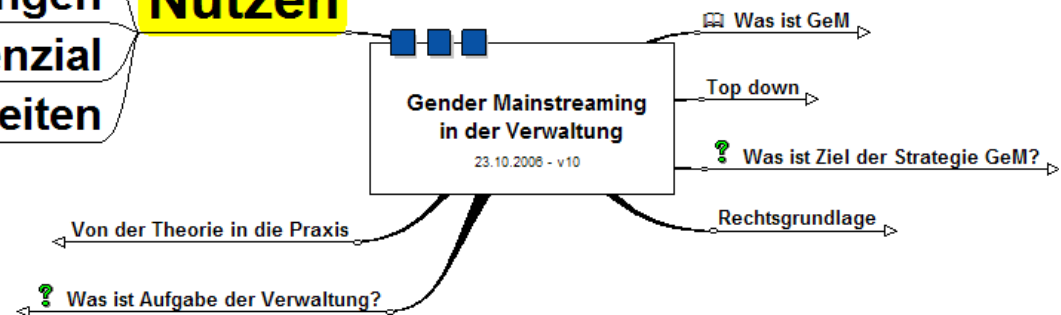
- **Erhebung der IST-Situation**
- **Aufgabenklärung**
 - Welche Aufgabe habe ich zu erfüllen?
- **Rollenklärung**
 - Was ist meine Rolle?
- **Kompetenzklärung**
 - Hat meine Arbeit Auswirkungen auf Menschen?
 - Was liegt in meiner Entscheidungskompetenz?
 - Wer ist sonst noch zuständig?

Gleichstellung

Nutzen für alle

Aktive Gegenwarts- und Zukunftsgestaltung
Aktive Mitwirkung an Entscheidungen
Budgeteinsparungspotenzial
Selbstgestaltungsmöglichkeiten

Nutzen



Beschäftigungsformen von Frauen

	Männer 2003	% von Gesamt beschäf- zahl	Männer 2004	% von Gesamt beschäf- zahl	Veränder- ung in %	Frauen 2003	% von Gesamtb- eschäfza- hl	Frauen 2004	% von Gesamtb- eschäfza- hl	Veränder- ung in %
Vollzeit ganzjährig	83.316	35,75	82.437	35,38	- 0,37	50.136	21,52	45.124	19,37	- 2,15
Teilzeit ganzjährig	2.846	1,22	4.214	1,81	+ 0,59	21.778	9,35	27.847	11,95	+ 2,16
Nicht ganzjährig	41.628	17,86	40.624	17,44	-0,42	33.296	14,29	32.759	14,06	- 0,23
Gesamt	127.790	54,84	127.275	54,65	- 0,19	105.210	45,15	105.730	45,38	+ 0,23

Zahlen: Österr. Gesellschaft für Politikberatung und Politikentwicklung OGPP, „Armut von Frauen in Kärnten“, Dr. Andreas Höferl, Wien, Mai 2006

Analyseergebnis:

- **Ansteigen der Teilzeitbeschäftigungen innerhalb eines Jahres**
Frauen + 2,16 %
Männer + 0,59 %
- **Absinken der Vollzeitbeschäftigungen innerhalb eines Jahres**
Frauen – 2,15 %
Männer – 0,37 %

Gleichstellungsmaßnahme

- Entwicklungskonzept
- Instrumente
 - Arbeitsbehelfe
 - Checklisten
 - Vorlagen
 - Beispiele
 - Beiziehung von ExpertInnen
 - Statistiken
- Zieldefinition
- Durchführung
- Evaluation

Möglichkeiten und Chancen

EntscheidungsträgerInnen in die Verantwortung ziehen

Wissen weitergeben

Netzwerke nutzen und öffnen

Zuständige öffentliche Stellen einschalten

Beschwerden, Anregungen einbringen

Fördermaßnahmen fordern und fördern

Referat für Frauen und Gleichbehandlung

Mießtaler Straße 1
9020 Klagenfurt

050 536 31330

frauen@ktn.gv.at
www.frauen.ktn.gv.at



lieber **gleich** berechtigt als später!